

Briefkasten der Redaktion

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **7 (1881)**

Heft 47

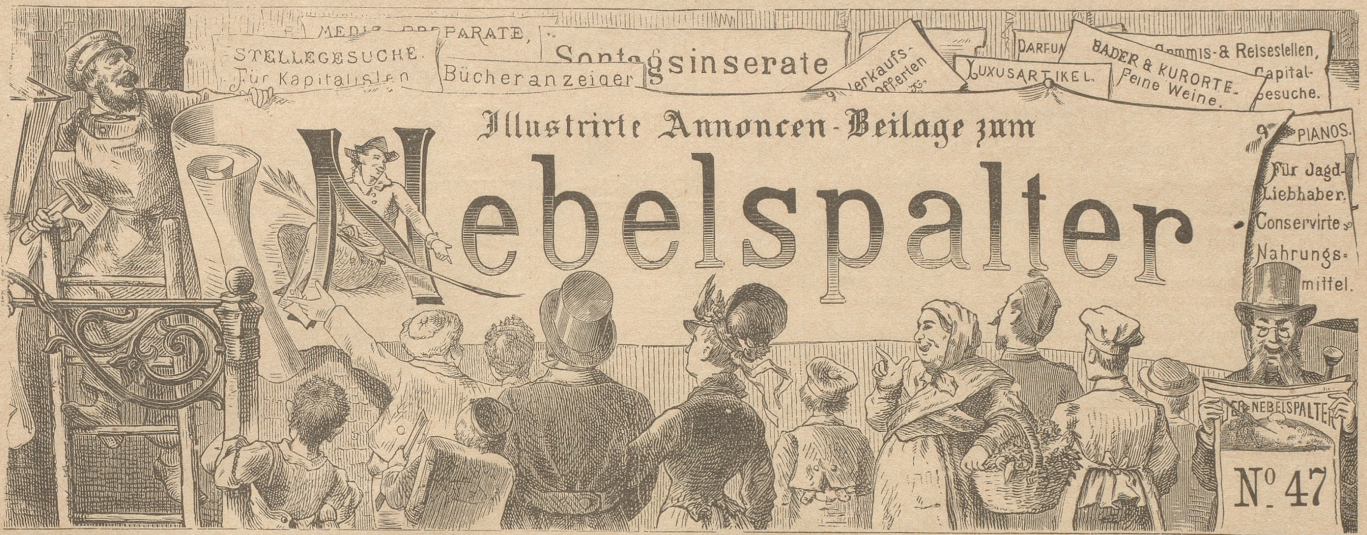
PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Illustrirte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter

Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von nun so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche anliegen und beachtet werden. Inseratenaufträge sind einzufrachten an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Markt-gasse 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

Ein Zürcher-Gaun in Passementerie-Roucautis lüdt für die weisse Lohr einen intelligenten

Reisenden.
Event hoher Gehalt, Ausweis über Charakter und Befähigung unentgeltlich. [2353]
Anmeldungen sub Chiffre O 6400 Z an Orell Füssli & Co., Zürich.

Kellnerin-Gesuch.
Eine eheliche Tochter, beider Sprachen mächtig und im Schreiben gewandt, findet in einem grossen Café-Restaurant als Kellnerin Engagement.
Offert. Offerten mit Chiffre Z R Nr. 2409 an Orell Füssli & Co., Zürich. [23409]

Ein Provisionsreisender
wird für die Stadt Zürich und Umgebung für einen sehr gangbaren Artikel gesucht.
Offerten unter Chiffre O 2897 Z befördern Orell Füssli & Co., Zürich. [2397]

Ein vielseitig erfahrener älterer Mann (Deutscher), Brauereimeister, ledig, seither in einer grossen Bierbrauerei Deutschlands angestellt, sucht aus Gesundheitsrücksichten irgend welche andere selbständige Stellung in einer Fabrik oder in der Landwirthschaft. Franco-Offerten sub O 2361 Z an Orell Füssli & Co., Zürich. [2361]

25 höchst pikante
Photographien von vorzüglicher Ausführung 3 Mark versendet.
A. Wendland in Berlin S. O.
Köpenickerstrasse 55 B. [2392]

Russischen Caviar
Holländische Vollhäringe
Kronenhummer
Marinirte Häringe
Krebsschwänze
Sardinen in Oel
Russische Sardinen
Kräuter-Anchois
Austern in Büchsen
Sardellen in Salz
empfiehlt in bester Waare [2347]
C. Eggerling
7 Münster-gasse 7, Zürich.
Prompter Versand nach auswärts.

Dachpappen Dachlack, Holz-bleistift R. Bauert, Aussersihl-Zürich. Vertreter gesucht. [O. H. 2176]

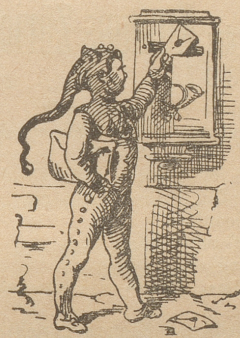
Garfield Blue
Bleu Garfield
Garfield Blau
New-York
San Francisco London
Paris Hamburg
Schönstes, praktisches und billigstes Waschblau.
In Originalkistchen: enthaltend 50 Dosen à 20 Cts., 25 Dosen à 40 Cts., 10 Dosen Fr. 1. — Comptant mit 20 % Rabatt, bei Abnahme von 10 Kisten 5 % extra. (O B 1903)
Generaldepôt für die ganze Schweiz.
Louis Bentz, Droguerie in Basel.

Fremde Flaschen-Biere.
Als reelle, gehaltvoll und von angenehmem Geschmack, haltbar und stets frischer Füllung, in 1/2 und 1/4 Flaschen, kann ich nachstehende Biere bestens empfehlen:
Pale Ale & Stout (Porter) aus der Brauerei Bass & Comp. in London.
Münchener Löwenbräu-Export.
Pilsener Lagerbier, 1. Aktien-Brauerei.
Strassburger Lagerbier.
Geehrte Bestellungen werden pünktlich ins Haus geliefert und solche nach auswärts in Kisten verpackt prompt expedirt.
Achtungsvoll
C. Gerhardt,
Hottingen-Zürich, Flaschenbier-Geschäft.

(938)
Vollständig in acht Bänden von je 16 bis 18 Lieferungen. Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen entgegen. — Ausführliche, alles Nähere betagende illustrierte Prospekte in jeder Buchhandlung gratis zu haben.

Illustrirte weltgeschichtliche
Fortwährend beziehbare in Lieferungen à 70 Cts., in Abtheilungen à Fr. 4. — oder in Bänden geheftet — gebunden.
Mit 2000 Abbildungen nach Zeichnungen von Ludwig Burger, Gebr. Neumann, Prof. H. Müller, Reichler, C. F. Simpf, Alphonse de Newville, H. Vogel, Bendemann, Camphausen, Pleisch, S. Richter, von Schmidt, Leyendecker, J. Beck, C. Höpfer J., Violet-le-Duc u. a. u. a., zahlreicher kulturgeschichtlichen Tafeln, vollständigen Porträtsgruppen und Zeichnungen, Karten und Skizzen, Zeitstrahlen u. c.
Vollendet liegen vor:
Erster Band. Geschichte des Alterthums. I. Von Otto von Corvin. Mit 280 Text-Abbildungen, neun Tafeln und sechs Karten. Geheftet 8; elegant gebunden 9. 50.
Zweiter Band. Geschichte des Alterthums. II. Von Otto von Corvin. Mit 205 Text-Abbildungen, 13 Tafeln, drei Karten u. c. Geheftet 7. 50; elegant gebunden 8. 50.
Dritter Band. Geschichte des Mittelalters. I. Von L. F. Dieffenbach und J. G. Vogt. Mit 280 Text-Abbildungen, 11 Tafeln, zwei Karten u. c. Geheftet 9; elegant gebunden 10. 50.
Der vierte und fünfte Band ist im Erscheinen begriffen.
In Zürich vorrätig bei Orell Füssli & Co.

Briefkasten der Redaktion.



L. i. Berl. Wir vermögen Ihnen auf dieses Gebiet nicht zu folgen, da bei uns „z' Haus“ immer noch ganz andere Anschauungen dominiren. — Lerche. Das Gewünschte wird Ihnen mit diesem Dampfer zugehen, sofern nämlich der Kleistermann Schritt zu halten vermag. — J. A. J. Cal. Freundlichen Dank für die zugesandten Zeitungen; schade nur, dass sie stets von den unsrigen überholt sind. — L. i. U. Soll Ihnen mit Vergnügen entsprechen werden. — Z. Z. i. D. Sie verkennen uns, weil wir dem Allgemeinen mehr dienen, als dem Localen. — F. K. i. Z. Mit Vergnügen entsprechen, da eine persönliche Ranküne ihre Spitze nicht in den Vordergrund schiebt. — F. B. i. B. Hübsch ist die Danksagung: „Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme und werththätiger Unterstützung bei dem so erschütternden Hinscheiden unsers lieben Vaters und der Vernichtung ihrer Heimstätte danken tiefgerührt. Die trauernden Hinterlassenen.“ — ? i. K. Alle die, welche direct oder indirect von den Folgen dieses Uebels (Trunksucht) betroffen sind, auch die Herren Pfarrer, Aerzte und Lehrer etc. sind freundlich eingeladen.“ Der Mann kennt seine Pappenheimer. — Peter. Besten Dank und Gruss. — P. i. M. Die „Grp.“ in R. veröffentlicht das Resultat und beginnt: Preise erhielten, Stier erster Klasse, H. H. i. B. etc. etc. Schade, dass kein Regierungsrath dabei ist. — Spatz. Besten Dank. — Verschiedenen: Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

Vom Büchertisch.

Der Nebelspalterkalender zeichnet sich diess Jahr vor allen seinen Collegen durch überaus reiche Illustrationen aus, welche den Werth dieser Unterhaltungsschrift weit über das gewöhnliche Niveau erheben. Es steht uns nicht an, ihm ein Loblied zu singen, aber wer ernstlich die Produktionen auf diesem Gebiete verfolgt, wird ein Urtheil fällen, welches jedenfalls kaum zu seinen Ungunsten ausfällt. Der Preis von Fr. 1. — darf ein sehr billiger genannt werden und jeder Salontisch wird sich freuen, ihn in seine Unterhaltungslectüre aufzunehmen.
Von P. K. Rosegger's „Ausgewählten Schriften“ (in 60 Lieferungen à 50 Pf. — A. Hartleben's Verlag in Wien) sind uns eben die Hefte 31—40 zugekommen. Dieselben enthalten die Erzählung: „Heidepeters Gabriel“ (eine eigenartige Geschichte, deren Motive, wie uns dünkt, der Verfasser aus seinem Leben genommen hat) und den dritten Band des „Buches der Novellen“. Mit jedem neuen Werke Rosegger's wird es klarer, dass das literarische Schaffen dieses Schriftstellers ein planmässiges ist, dass er sich zur Aufgabe gestellt hat, das Land und Volk der Alpen — mit besonderer Berücksichtigung der Steiermark — nach allen Seiten hin dichterisch zu behandeln. Der dritte Band der „Novellen“ ist ein neuer Beweis, mit welcher Liebe und Wahrheit sich Rosegger selbst in die abnormsten psychologischen Zustände seiner Aeppler zu vertiefen weiss. Wir verweisen z. B. auf die Novellen „Maria im Elend“, „Um's Heimathland“ und „Reich“, die wohl geeignet sind, dem Poeten der Alpen neue Freunde zu erwerben.
(Fortsetzung auf folgender Seite).